



Krasse Moves

Dance Battle Das wichtigste Streetart-Event der Urban Dance-Szene holt die besten Tänzer der Welt in die Bochumer Jahrhunderthalle: Beim 3-tägigen Battle der Champions League SNIPES FUNKIN' STYLEZ treten internationale Toptänzer einzeln und in Teams gegeneinander an. Umringt von Zuschauern entscheidet eine hochkarätige Jury, wer pro Kategorie der beste ist. Gewinner oder nicht: Abends wird mit DJs und Gästen gefeiert.

Lock, Six Step, Nae nae, Bart Simpson, Smurf – nur eine Handvoll der bei Urban Dance typischen Moves. Für den Unkundigen klingen sie nach Fachchinesisch, aber die Teams aus Japan, Korea, Frankreich, Italien, Kasachstan, der Türkei, England, Russland und Deutschland wissen sehr gut, was damit gemeint ist. Wie gut, werden sie vom 27.-29. Mai beim World Team Battle FUNKIN' STYLEZ in der Jahrhunderthalle unter Beweis stellen.

„Bei einem Battle wie bei FUNKIN' STYLEZ wird der Song vom Szenedj vorgegeben, worauf man als Tänzer improvisieren muss. Dazu kommt noch der Gegner, der auf dich reagiert oder auf den du reagieren musst. Die Schwierigkeit beim Teambattle ist, dass man als Team funktionieren muss. Die teilnehmenden Tänzer sind alle sehr starke Solisten, aber das Teambattle erfordert noch mal ein anderes Zusammenspiel. Battle Routines (Choreografien kleiner Gruppen) müssen vorher ausgearbeitet und trainiert werden, was sehr zeitaufwändig ist.“

Takao Baba ist Gründungsvater und künstlerischer Leiter von FUNKIN' STYLEZ. 2004 hat der heute 42-jährige Choreograf von URBANATIX zum ersten Mal Tanzstile wie HipHop, Bboying, House, Locking und Popping in einem Dance Battle zusammengebracht. Das „5 vs. 5 Mixstyle Teambattle“ ist ein Originalkonzept von FUNKIN' STYLEZ und wird mittlerweile weltweit ausgetragen. Das letzte Finale fand 2014 in Berlin statt. Nun kommt es zurück nach NRW und mit ihm die deutschen Titelverteidiger um den Ausnahmetänzer Majid Kessab. Der 22-Jährige war 2014 „Got to Dance“-Sieger, gewann im selben Jahr das weltgrößte HipHop-Battle „Juste Debut Final“ in der Kategorie HipHop in Paris und das World Dance Colloseum in Japan.

2016 ist Majid Kessab in Bochum maßgeblicher Teil des deutschen Teams. Bis dato hat noch nie ein Land zweimal hintereinander das Teambattle gewonnen, aber Majid ist zuversichtlich: „Uns hat der Zusammenhalt, das gegenseitige Vertrauen und die Disziplin beim Training zum Sieg geführt. Wir haben uns über die letzten Jahre so viel erkämpfen müssen und wollen es nicht so leicht wieder abgeben. Wir werden sehr

hart trainieren, unser Bestes geben und nie die Leidenschaft und den Spaß daran verlieren.“

Am 27.5. haben Tänzer noch die Möglichkeit, sich in der Preselection für „Only the Strong 1 versus 1“ am nächsten Tag zu qualifizieren. Dieser Tag gehört den Solotänzern. „Me against the Music“ ist eine der Kategorien, in denen sie erst einzeln, am Sonntag dann auch in Fünfer-Teams gegeneinander „batteln“. Absoluter Freestyle ist dabei gefordert: Die Tänzer müssen auf Musik jeglicher Stilrichtung frei improvisieren. Das kann auch Klassik oder Volksmusik sein. Die Besten interpretieren jede Nuance mit einer Körperbewegung. Inspiriert von den Trickern bei URBANATIX hat Takao Baba eine weitere Kategorie eingeführt, die es so noch nicht gegeben hat: Beim „Best Trick Battle“ binden die Tänzer akrobatische Elemente ein – Special Tricks, an deren Perfektionierung sie teils jahrelang arbeiten.

„Viele Tänzer suchen neue Ausdrucksformen und neue Herausforderungen“, beobachtet Takao. „Dadurch hat in den letzten zehn Jahren eine sehr große Entwicklung stattgefunden. Auch die musikalische Entwicklung hat zu neuen Konzepten und Bewegungen inspiriert.“ Welche abgefahrenen Moves, Jumps und Slides die Allerbesten von ihnen auf Lager haben, das ist nun bald in Bochum zu sehen. Allein die Jury besteht aus Hochkarättern: Mit dabei sind der für seine Footwork berühmte Nelson (FR), Archie Burnett, Vogue-Tanzlehrer aus NY, und Gucchon, Popping-Star aus Japan. Takao weiß, wie wichtig eine handverlesene Jury ist: „Es müssen Persönlichkeiten sein, die viel Respekt in der Szene genießen. Wenn die Jury schlecht ausgewählt ist, kommen die Tänzer erst gar nicht.“

Isabelle Reiff



TAKAO BABA (FOTO: MICHAEL SCHWETMANN)

■ SNIPES FUNKIN' STYLEZ Jahrhunderthalle, Bochum; Termine: 27./28./29.5., jew. ab 18 Uhr; Preise: 20 € (Tagessticket), 35 € (Kombi-ticket), Karten über www.ticketmaster.de, an allen bekannten VVK-Stellen und an der Tageskasse; www.funkin-stylez.com